

Diese Plakatierung soll die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass sich Jugendliche wie auch junge Erwachsene verstärkt an der Entwicklung ihrer Heimatgemeinde beteiligen und einbringen wollen. Es ist der Ort, wo wir leben und wir möchten im kirchlichen wie auch politischen Geschehen aktiv uns beteiligen. Die Abwanderung junger Familien aus den Dörfern soll nach Meinung der Jugendlichen gestoppt werden.

In nächster Zeit werde eine Fotoaktion gestartet, diese soll dazu dienen, um die Vorzüge und Hindernisse des Landlebens darzustellen. Diese Aktion stehe unter dem Motto „macht euch für euer Dorf und eure Region stark“. Anschließend drehe sich in den Herbst- und Wintermonaten alles um politische Partizipation. Bayernweit abgehaltene Seminare sollen junge Erwachsene fit machen, in den Entscheidungsgremien ihrer Heimatdörfer mitzubestimmen.

Der Abschluss dieser Aktion soll im Herbst 2013 erfolgen. Bis dahin werden die erarbeiteten Themen zu „Wirtschaft, Umwelt und Soziales“ schwerpunktmäßig von den KLJB-Mitgliedern ausgearbeitet. „Heimvorteil – Punktsieg für's Land will sich besonders stark machen für heimatnahe Arbeitsplätze, generationenübergreifendes Zusammenleben zwischen Alt und Jung, sowie den immer mehr zunehmend verödeten Ortskernen.

Die neue Vorstandschaft der KLJB Westerheim besteht seit ca. 3 Wochen. Die Mitgliederzahl hier sei sehr geschrumpft. Das soll sich schnellstens ändern, so die Verantwortlichen. Sie wollen gezielt auf die Jugendlichen ab 12 Jahren zugehen und neue Mitglieder werben. Das Angebot an interessanten Aktivitäten werde umgehend verstärkt und vor allem die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Vereinen gezielt gefördert und ausgebaut werden.

Bild 931 von links: Die neue Vorstandschaft der KLJB Westerheim

Hanna Müller, Martin Kirchensteiner, Alexander Rothermel, Markus Leberherz, Anna Kaufmann und Johannes Probst